



# Ihr anipro - Kundenbrief

Unser Motto für den Monat April

**Es ist ein Zeichen von Mittelmäßigkeit, nur mäßig zu loben.**

*Luc de Clapiers*

Lieber anipro Kunde,

der Acker fordert Bearbeitung, mancherorts mehrfach, aber wer soll die Arbeit machen?

<b>Problem</b>	Immer wieder ist vom steigenden Fachkräftemangel – auch in der Landwirtschaft – zu hören und zu lesen. Doch dies ist regional unterschiedlich.																												
<b>Situation</b>	<p>In der Landwirtschaft steigt im Frühjahr immer der Bedarf an zusätzlichen Arbeitskräften. Erfolgreich engagierte und fähige Mitarbeiter einzustellen wird offensichtlich immer schwieriger.</p> <p>Grundsätzlich ist der Bedarf an Fachkräften an der Grenze sehr gering. Allerdings zeigen regionale Unterschiede. In Niedersachsen und in einzelnen Landkreisen sind Arbeitslose Idw. Fachkräfte bis zu 250.</p> <p>Ein wesentlicher Unterschied liegt in den Schwerpunkten der Betriebe. So sind in gemischtbetrieblichen Kreisen mehr freie Fachkräfte vorhanden, als in Landkreisen mit Veredelung.</p> <p>In der Zukunft dürfte sich die Problematik vor allem deshalb verschärfen, weil es einen zunehmenden Rückgang junger Leute gibt, der allerdings ebenfalls regional sehr unterschiedlich ist, wie die Grafik zeigt.</p> <div data-bbox="754 786 1161 1265" data-label="Figure"> <table border="1"> <caption>Entwicklung von 2006 bis 2025 Rückgang 15-24-jähriger (in %)</caption> <thead> <tr> <th>Land</th> <th>Rückgang (%)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Schleswig-Holstein</td><td>-8</td></tr> <tr><td>Meck-Vorpommern</td><td>-48</td></tr> <tr><td>Brandenburg</td><td>-39</td></tr> <tr><td>Niedersachsen</td><td>-13</td></tr> <tr><td>Sachsen-Anhalt</td><td>-48</td></tr> <tr><td>Thüringen</td><td>-46</td></tr> <tr><td>Sachsen</td><td>-42</td></tr> <tr><td>Nordrhein-Westfalen</td><td>-17</td></tr> <tr><td>Hessen</td><td>-14</td></tr> <tr><td>Rheinland-Pfalz</td><td>-19</td></tr> <tr><td>Saarland</td><td>-26</td></tr> <tr><td>Bayern</td><td>-14</td></tr> <tr><td>Baden-Württemberg</td><td>-14</td></tr> </tbody> </table> <p><small>(Quelle: DLG-Mitteilungen, 2012)</small></p> </div> <p>Anteil landwirtschaftlicher Zahl der Arbeitslosen ergeben sich erhebliche Unterschiede. Schleswig-Holstein sind zwischen 10-50 Fachkräfte gemeldet, in Vorpommern sind es unterschiedlich. Dies scheint durch die Schwerpunkte der Betriebe zu sein. In von Ackerbau dominierten Landkreisen sind in der Regel mehr freie Fachkräfte vorhanden, als in Landkreisen mit Veredelung.</p>	Land	Rückgang (%)	Schleswig-Holstein	-8	Meck-Vorpommern	-48	Brandenburg	-39	Niedersachsen	-13	Sachsen-Anhalt	-48	Thüringen	-46	Sachsen	-42	Nordrhein-Westfalen	-17	Hessen	-14	Rheinland-Pfalz	-19	Saarland	-26	Bayern	-14	Baden-Württemberg	-14
Land	Rückgang (%)																												
Schleswig-Holstein	-8																												
Meck-Vorpommern	-48																												
Brandenburg	-39																												
Niedersachsen	-13																												
Sachsen-Anhalt	-48																												
Thüringen	-46																												
Sachsen	-42																												
Nordrhein-Westfalen	-17																												
Hessen	-14																												
Rheinland-Pfalz	-19																												
Saarland	-26																												
Bayern	-14																												
Baden-Württemberg	-14																												
<b>Lösungsweg</b>	<p>Landwirtschaftliche Betriebe haben – im Vergleich zu anderen Arbeitgebern – durch die Möglichkeiten, die Attraktivität ihrer Arbeitsplätze zu steigern. Dabei steht eine möglichst hohe Vergütung oft nicht im Vordergrund.</p> <p>Vielfach haben Faktoren wie möglichst eigenständiges Arbeiten, klare Aufgabenfelder, ein gutes Betriebsklima sowie insbesondere die Vereinbarkeit von Familie und Beruf einen viel höheren Stellenwert.</p> <p>Nutzen Sie hier die Gelegenheit, Ihr Unternehmen positiv von anderen Arbeitgebern in anderen Branchen abzusetzen.</p>																												
<b>Fazit</b>	<p><b>Landwirtschaftliche Unternehmen können z. T. eher auf die speziellen Bedürfnisse von Arbeitnehmern eingehen, als andere Branchen !</b></p>																												
Weitere Infos	<p>Fakten zum Arbeitskräftemangel: <a href="http://www.dlg-mitteilungen.de">http://www.dlg-mitteilungen.de</a>  <b>Neuer Katalog 2012/2013 der anipro:</b> <a href="http://www.anipro.eu">http://www.anipro.eu</a> / Servicebereich</p>																												



Mit freundlichem Grusse Ihr Dr. Albert Strohmeyer